

Erster SM-Titel für Lara Baumann

Die Appenzellerin Lara Baumann ist Schweizer JO-Meisterin im Riesenslalom und belegt in der Gesamtwertung den vierten Rang. Der Teufner Nick Spörrli gewinnt im Riesenslalom SM-Bronze. Punkte gab es auch für Ramon Sparr aus Speicherschwendli.

SKI ALPIN. Zwei nationale JO-Meisterlief gab es für den Ostschweizer Skiverband (OSSV) am vergangenen Wochenende in Malbun. Die Appenzellerin Lara Baumann sicherte sich den Titel im Riesentorlauf, Lea Mettler sorgte für einen OSSV-Doppelsieg. Die Flawilerin Aline Höppli war im Slalom eine Klasse für sich. Marco Giger und der Teufner Nick Spörrli sorgten mit den Rängen zwei und drei im Riesenslalom für Podestplätze bei den Knaben.

Zwei konstante Läufe

Bei den Knaben standen mit Marco Giger und Nick Spörrli ebenfalls zwei OSSV-Fahrer auf dem Podest. Sie mussten sich nur dem Sieger Remi Cuche (GJ) geschlagen geben. Während einige Mitstreiter Probleme mit der selektiven Strecke hatten, behielt Giger die Nerven und verteidigte seinen zweiten Platz aus dem ersten Durchgang. Letztlich fehlten ihm nur fünf Hundertstel

zum Sieg. Spörrli vermochte erstmals in dieser Saison zwei konstante Läufe zu zeigen und schaffte somit den Sprung aufs Podest. Die zwei nationalen Podestplätze sind angesichts des Saisonverlaufs überfällig und verdient. Ramon Sparr aus Speicherschwendli schaffte als 26. den den Sprung in die Punkteränge.

Zwei Hundertstel fehlen

Im Slalom vom Sonntag führte kein Weg an der sechsfachen Saisonsiegerin Aline Höppli aus Flawil vorbei. Sie kam am besten mit den Bedingungen zurecht und demonstrierte ihre Stärke mit Laufbestzeit in beiden

Durchgängen. Haarscharf am Podest vorbeigeschrammt ist Lara Baumann, die nach Lauf eins noch auf dem zweiten Rang gelegen war. Sie verfehlte das Podest um zwei Hundertstel. Erfreulich für die Zukunft ist, dass Sarah Zoller (13.), Aline Looser (17.) und Joelle Kuster (20.) sich regelmässig in den Top 20 klasierten konnten.

Podest knapp verpasst

Nicht ganz an die starke Mannschaftsleistung vom Samstag anknüpfen konnten die Knaben. Nur drei Fahrer schafften es ins Ziel. Für die Topplatzierung sorgte der Gossauer Yannik Horber mit Rang neun. Mit Rang 14 sein mit Abstand bestes Ergebnis schaffte Ramon Sparr, der im finalen Durchgang die sechste schnellste Zeit fuhr.

In Malbun fand die Siegerehrung der nationalen Gesamtwertung im Ochsner-Cup statt. Die Erfolge in den einzelnen Rennen machten sich bemerkbar: Bei den Mädchen gab es einen Doppelsieg durch Aline Höppli und Lea Mettler. Nach acht besstrittenen Rennen klassierte sich Lara Baumann mit einem Punkt Rückstand auf dem vierten Rang. Joelle Kuster wurde 27. Bester OSSV-Fahrer der Gesamtwertung ist Nick Spörrli im fünften Rang. Ramon Sparr belegte Rang 34. (pd)

Starker erster Lauf

Die besten 125 Nachwuchsfahrerinnen und -fahrer aus der Schweiz kämpften um die Titel im Riesentorlauf und im Slalom. Am Start waren sechs Mädchen und neun Knaben des OSSV. Am Samstag wurde der Riesenslalom ausgetragen. Die OSSV-Läufer holten vier der sechs Medaillen in die Ostschweiz. Allen voran Lara Baumann, welche die Pistie Hohegg als ihren Lieblingshang bezeichnet. Die Appenzellerin siegte bei den Mädchen und kürte sich erstmalig zur Schweizer JO-Meisterin. Baumann legte den Grundstein zu ihrem Sieg mit einem entfesselten ersten Durchgang in fulminanter Laufbestzeit. Mit der nötigen Coolness sicherte sie den Sieg mit einer erneuten Laufbestzeit im Durchgang zwei.

Auf dem zweiten Rang folgte die Toggenburgerin Lea Mettler,



Lara Baumann gewinnt ihr erstes SM-Gold.



Nick Spörrli (rechts) holt SM-Bronze im Riesenslalom.